

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung (Amt 66)
 Straße: K 816 Mörfelder Landstraße

**Ausbau der Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen
 Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und
 Aufweitung der Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße**

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

für den

**Ausbau der Mörfelder Landstraße (K816) zwischen
 Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und
 Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße**

Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+250

- Regelungsverzeichnis -

aufgestellt: Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt am Main, den 13.05.2024 gez. C. Hartmann (66.71) gez. D. Schmitt (66.73) gez. K. Becker (66.73.R)	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
100 (5)	0+000 bis 0+250	Kreisstraße K 816 Mörfelder Landstraße	a) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	<p>Ausbau der Mörfelder Landstraße (Kreisstraße K 818) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße einschließlich der erforderlichen Ausstattung wie Markierung, Beschilderung, Straßenbeleuchtung und Streckenausrüstung der Straßenbahntrasse</p> <p>Die Ausbildung der Fahrbahn erfolgt mit folgendem Regelquerschnitt von Süd nach Nord:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baulänge: 250 m • Bau-km: 0+000 bis 0+250 • Fahrbahnaufbau: Belastungsklasse Bk 10 (nach RStO 2012) • Gehweg: $\geq 2,46$ m • Radweg: 2,30 m • Stützbauwerk und Sicherheitsraum: 1,25 m • Fahrbahn (stadteinwärts): 3,50 m • Stützbauwerk und Sicherheitsraum: 1,25 m • Gleiskörper: 6,50 m • Stützbauwerk und Sicherheitsraum: 1,25 m • Fahrbahn (stadtauswärts): 3,50 m • seitlicher Sicherheitsraum: 0,75 m • Radweg: 2,30 m • Gehweg: $\geq 2,50$ m <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme erfolgt gemäß der Darstellung in den Unterlagen 5, 6 und 14.. Die landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in den Unterlage 9 und 19 dargestellt.</p> <p>Anfallendes Oberflächenwasser wird durch die Quer- und Längsneigung der Verkehrsflächen über neu herzustellende</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Straßenabläufe und Sammelleitungen in das neue Regenrückhaltebecken auf dem Flurstück 192/16 eingeleitet (siehe auch laufende Nummer 101).</p> <p>Die Kostentragung der Gesamtmaßnahme erfolgt auf Grundlage des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) § 12 Absatz 2 – Kostentragung bei beiderseitigem Verlangen. Beteiligte an der Kreuzung sind die Stadt Frankfurt am Main als Baulastträger der Straße und die DB Netz AG als Baulastträger des Schienenweges. Der Kostenanteil der Kreuzungsbeteiligten wird entsprechend dem jeweiligen Verlangen der Kreuzungsbeteiligten auf der Grundlage von Fiktiventwürfen ermittelt.</p> <p>Art, Umfang und Durchführung der Maßnahme, sowie die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht der Anlagen wird von den Beteiligten im Rahmen einer noch abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung geregelt.</p>
101 (5)	0+160	Regenrückhaltebecken	a) E: -- U: -- b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	<p>Neubau eines Regenrückhaltebeckens für ein Rückhaltevolumen von 95 m³ für den gedrosselten Abfluss des Niederschlagswassers der Verkehrsflächen und der Eisenbahnüberführung. Die Einleitung in den städtischen Kanal in der Mörfelder Landstraße erfolgt aus dem Regenrückhaltebecken mittels Pumpen und Druckleitung. Von der Stadtentwässerung Frankfurt am Main wird eine Drosselabflussspende von $q_{Dr.} = 50 \text{ l/(s*ha)}$ bezogen auf die abflusswirksame Fläche zugestanden.</p> <p>Die technische Ausführung des Regenrückhaltebeckens erfolgt gemäß der Darstellung in der Unterlage 15.8..</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11
					Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
102 (5)	0+120 bis 0+180	Stützwand	a) E: -- U: -- b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Neubau einer Stützwand mit einer Länge von ca. 60 m und einer Ansichtshöhe $\leq 2,00$ m zur Sicherung des Höhenversatzes zwischen der stadteinwärts führenden Fahrbahn des MIV und dem anschließenden Radweg. Die technische Ausführung der Stützwand erfolgt gemäß der Darstellung in den Unterlagen 5 und 14. Die Kosten für den Neubau der Stützwand sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbaulastträger.	
103 (5)	0+79 bis 0+211	Stützwand	a) E: -- U: -- b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Neubau einer Stützwand mit einer Länge von ca. 132 m und einer Ansichtshöhe $\leq 1,00$ m zur Sicherung des Höhenversatzes zwischen der Straßenbahntrasse und der stadteinwärts führenden Fahrbahn des MIV. Die technische Ausführung der Stützwand erfolgt gemäß der Darstellung in den Unterlagen 5 und 14. Die Kosten für den Neubau der Stützwand sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbaulastträger.	
104 (5)	0+79 bis 0+211	Stützwand	a) E: -- U: -- b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Neubau einer Stützwand mit einer Länge von ca. 132 m und einer Ansichtshöhe $\leq 1,00$ m zur Sicherung des Höhenversatzes zwischen der Straßenbahntrasse und der stadtauswärts führenden Fahrbahn des MIV. Die technische Ausführung der Stützwand erfolgt gemäß der Darstellung in den Unterlagen 5 und 14. Die Kosten für den Neubau der Stützwand sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Straßenbaulastträger.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
200 (5)	0+150	Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße	a) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG b) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG	<p>Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Mörfelder Landstraße als Folgemaßnahme des Ausbaus/Verbreiterung der Mörfelder Landstraße zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße einschließlich der erforderlichen Anpassungsmaßnahmen an der Streckenausrüstung der Bahnanlagen.</p> <p><u>Bauwerksabmessungen:</u></p> <p>Nutzbare Breite: 13,30 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m Lichte Weite: ≥ 62,40 m</p> <p>Die technische Ausführung der Brückenbaumaßnahme erfolgt gemäß der Darstellung in Unterlage 15 Die landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 9 und 19 dargestellt.</p> <p>Anfallendes Oberflächenwasser wird über die Quer- und Längsneigung der Fahrbahntafel zu den Brückenabläufen geführt. Die Brückenabläufe werden in einer Sammelleitung gefasst, am Widerlager in Achse 20 nach unten geführt und in einem Revisionsschacht gemeinsam mit der Entwässerung der Hinterfüllung an die Straßenentwässerung.</p> <p>Die Kostentragung der Gesamtmaßnahme erfolgt auf Grundlage des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) § 12 Absatz 2 – Kostentragung bei beiderseitigem Verlangen. Beteiligte an der Kreuzung sind die Stadt Frankfurt am Main als Baulastträger der Straße und die DB Netz AG als Baulastträger der Eisenbahnüberführung. Der Kostenanteil der Kreuzungsbeteiligten wird entsprechend dem jeweiligen Verlangen der Kreuzungsbeteiligten auf der Grundlage von Fiktiventwürfen ermittelt.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
				Art, Umfang und Durchführung der Maßnahme, sowie die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht der Anlagen wird von den Beteiligten im Rahmen einer noch abzuschließenden Kreuzungsvereinbarung geregelt.	
201 (5, 7.1)	0+150	Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße	a) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG b) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG	Rückbau und Wiederherstellung der Lärmschutzwand auf der Westseite (bahnlinks) von km 36,114 bis km 36,150; km 36,159 bis km 36,190 und km 36,255 bis km 36,279 für die Herstellung der Baugruben der Widerlager, sowie den Neubau von Kabeltrassen, Kabelschächten und Kabelquerungen. Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Lärmschutzwände sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Baulastträger des Schienenweges.	
202 (5, 7.1)	0+150	Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße	a) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG b) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG	Rückbau und Wiederherstellung der Lärmschutzwand auf der Ostseite (bahnrechts) von km 36,159 bis km 36,190 für die Herstellung der Baugrube des Widerlagers. Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Lärmschutzwände sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Baulastträger des Schienenweges.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
203 (5, 7.1)	0+150	Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße	a) E: U: b) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG	Neubau Lärmschutzwand von km 36,190 bis km 36,255 mit einer Höhe von 3,00 m über Schienenoberkante auf der Westseite (bahnlinks). Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Lärmschutzwände sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Baulastträger des Schienenweges.	
204 (5, 7.1)	0+150	Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße	a) E: U: b) E: Deutsche Bahn Netz AG U: Deutsche Bahn Netz AG	Neubau Lärmschutzwand von km 36,190 bis km 36,277 mit einer Höhe von 3,00 bzw. 2,00 m über Schienenoberkante auf der Ostseite (bahnrechts). Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Lärmschutzwände sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt dem Baulastträger des Schienenweges.	
300 (8)	0+000 bis 0+250	Entwässerungseinrichtung Mörfelder Landstraße (K 816)	a) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Das im Bereich der Verkehrsflächen anfallende Oberflächenwasser wird über Straßenabläufe und Sammelleitungen in das Regenrückhaltebecken. Vom Regenrückhaltebecken wird das Regenwasser gedrosselt über eine Druckleitung in den neuen Mischwasserkanal in der Mörfelder Landstraße eingeleitet. Die Entwässerung der Eisenbahnbrücke wird über Revisions-schächte an die neuen Sammelleitungen der Straßenentwässerung angeschlossen.	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
400 (16.2)	0+000 bis 0+250	Stromkabel 30-kV – bzw. 110-kV-Leitungen	a) E: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH U: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH b) E: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH U: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH	Die bestehenden Stromkabel befinden sich auf der Nordseite im Straßenraum bzw. Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
401 (16.2)	0+081	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH U: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH b) E: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH U: NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH	Die bestehenden Stromkabel queren bei Bau-km 0+081 die Mörfelder Landstraße. Beim Ausbau der Straße sind die Leitungen zu sichern und ggf. in der Höhenlage anzupassen. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
402 (16.2)	0+000 bis 0+250	Wasserleitung DN 250	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehende Wasserleitung DN 250 befindet sich auf der Nordseite im Straßenraum bzw. Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11
					Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
403 (16.2)	0+110	Wasserleitung DN 150	a) E: 47NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehende Wasserleitung DN 150 quert bei Bau-km 0+110 die Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.	
404 (16.2)	0+000 bis 0+250	Gasleitung DN 200 St	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehende Gasleitung 200 St befindet sich auf der Nordseite im Straßenraum bzw. Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.	
405 (16.2)	0+000 bis 0+250	Straßenbeleuchtung inkl. Verkabelung	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Erneuerung der Straßenbeleuchtung inkl. Verkabelung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kosten für die Erneuerung sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Straßenbaulastträger	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
406 (16.2)	0+000 bis 0+250	Abwasserkanal EL 1140/2000	a) E: Stadtentwässerung Frankfurt am Main U: Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) E: Stadtentwässerung Frankfurt am Main U: Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Der bestehende Abwasserkanal befindet sich im Straßenraum der Mörfelder Landstraße. Erneuerung des Kanals im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die erforderlichen Maßnahmen wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
407 (16.2)	0+000 bis 0+250	Lichtsignalanlagen einschl. Verkabelung	a) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Erneuerung der Lichtsignalanlagen inkl. Verkabelung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kosten für die Erneuerung sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Straßenbaulastträger.
408 (16.2)	0+000 bis 0+250	Telekommunikationsleitungen	a) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Die bestehenden Telekommunikationsleitungen befinden sich auf der Nordseite im Straßenraum bzw. Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kosten für die Sicherung und Verlegung sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Straßenbaulastträger.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
409 (16.2)	0+000 bis 0+250	Telekommunikationsleitungen	a) E: 1&1 Versatel U: 1&1 Versatel b) E: 1&1 Versatel U: 1&1 Versatel	Die bestehenden Telekommunikationsleitungen befinden sich auf der Nordseite im Straßenraum bzw. Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße und queren bei km 0+031 die Mörfelder Landstraße Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
410 (16.2)	0+000 bis 0+250	Telekommunikationsleitungen	a) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG b) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG	Die bestehenden Telekommunikationsleitungen befinden sich auf der Nordseite im Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße und queren im Schutzrohr DN 1000 den Bahndamm. Im weiteren Verlauf liegt ein Teil der Leitungen im Gehweg auf der Nordseite bzw. quert von km 0+110 bis 0+125 die Mörfelder Landstraße. Leitungsverlegung zur Baufeldfreimachung für die neuen Widerlager sowie Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
411 (16.2)	0+000 bis 0+150	Telekommunikationsleitungen	a) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG b) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG	Die bestehenden Telekommunikationsleitungen befinden sich auf der Nordwestseite im Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer
412 (16.2)	0+000 bis 0+250	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehenden Stromkabel befinden sich auf der Südseite im Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße bzw. im Straßenbegleitgrün und queren von Bau-km 0+110 bis 0+145 in einem Schutzrohr DN 700 den Bahndamm. Im weiteren Verlauf Richtung Osten liegen die Kabel im Gehweg. Leitungsverlegung zur Baufeldfreimachung für die neuen Widerlager sowie Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherungsmaßnahmen wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger des Schienenweges und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
413 (16.2)	0+000 bis 0+250	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehenden Stromkabel befinden sich auf der Südseite im Fahrbahnbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
414 (16.2)	0+165 bis 0+250	Gasleitung	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehende Gasleitung befindet sich auf der Südostseite im Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
415 (16.2)	0+175 bis 0+250	Wasserleitung	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Die bestehende Wasserleitung befindet sich auf der Südostseite im Gehwegbereich der Mörfelder Landstraße. Leitungssicherung und ggf. Verlegung im Zuge des Ausbaus/Tieferlegung der Mörfelder Landstraße. Die Kostentragung für die Sicherung und Verlegung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße				Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
416 (16.1)	0-800 bis 0-650	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer.
417 (16.1)	0-800 bis 0-650	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer
418 (16.1)	0-763	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer
419 (16.1)	0-686	Stromkabel	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11 Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
420 (16.1)	0-800 bis 0-755	Wasserleitung	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer	
421 (16.1)	0-780	Gasleitung	a) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste b) E: NRM Netzdienste U: NRM Netzdienste	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer	
422 (16.1)	0-800 bis 0-650	Telekommunikationsleitungen	a) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG b) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer	
423 (16.1)	0-680	Telekommunikationsleitungen	a) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG b) E: Deutsche Telekom AG U: Deutsche Telekom AG	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11
					Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
424 (16.1)	0-693	Telekommunikationsleitungen	a) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer	
425 (16.1)	0-777 bis 0-650	Abwasserkanal DN 400	a) E: Stadtentwässerung Frankfurt am Main U: Stadtentwässerung Frankfurt am Main b) E: Stadtentwässerung Frankfurt am Main U: Stadtentwässerung Frankfurt am Main	Leitungssicherung im Bereich der Herstellfläche des Stahlüberbaus Die Kostentragung für die Sicherung wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Baulastträger der Straße und dem Leitungseigentümer geregelt. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Leitungseigentümer	
500 (16.3)	0-800 bis 0+000	Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen	a) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main b) E: Stadt Frankfurt am Main U: Stadt Frankfurt am Main	Rückbau und Wiederherstellung der Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen für den Transport des Stahlüberbaus von der Herstellfläche am Parkplatz Louisa bis zum Einbauort an der Eisenbahnüberführung. Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung obliegt wie bisher dem Straßenbaulastträger	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben Ausbau Mörfelder Landstraße (K 816) zwischen Breslauer Straße und Oppenheimer Landstraße und Aufweitung Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße					Unterlage: 11
					Datum: 24.11.2023
Lfd. Nr. (Plan-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen-schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
501 (16.3)	0-600 bis 0+000	Fahrleitungsmasten stadteinwärts; Haltestellen Beuthener Straße und Breslauer Straße stadteinwärts, Verteilerschränke	a) E: Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH U: Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH b) E: Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH U: Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH	Rückbau und Wiederherstellung der Fahrleitungsanlage, der Haltestellen Beuthener Straße und Breslauer Straße, sowie von Verteilerschränken entsprechend dem Bestand für den Transport des Stahlüberbaus von der Herstellfläche am Parkplatz Louisa bis zum Einbauort an der Eisenbahnüberführung. Der Rückbau der Gleisanlagen erfolgt durch die VGF. Die Kosten für den Rückbau und die Wiederherstellung der Fahrleitungsanlage, der Haltestellen und der Verteilerschränke sind Bestandteil der Kostenmasse der Gesamtmaßnahme. Die Unterhaltung dieser Anlagen obliegt wie bisher der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH.	